



Beschluss Nr. 4

Absenkung des Wahlalters bei den Kommunalwahlen 2024

Anfang November stimmte der Deutsche Bundestag mehrheitlich für die Absenkung des Wahlalters bei den Europawahlen 2024. Somit dürfen Jugendliche zukünftig bereits ab 16 Jahren über den politischen Kurs und die Zukunft Europas mitbestimmen und zur Wahl gehen.

2024 stehen im Saarland parallel zur Europawahl auch wieder Kommunalwahlen an. Es gibt keine Argumente, warum Jugendliche fortan mitentscheiden dürfen, was auf europäischer Ebene passiert, gleichzeitig aber nicht wählen dürfen, wer im eigenen Orts- oder Gemeinderat das Sagen hat. Junge Menschen ab 16 Jahren sind politisch ebenso interessiert wie andere Altersgruppen¹. Insbesondere bei Themen, die sie direkt betreffen, müssen sie angehört und ernstgenommen werden und letztlich auch mitentscheiden dürfen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir mit Nachdruck unsere bestehenden Forderungen² zur Absenkung des Wahlalters bei Kommunal- und Landtagswahlen wiederholen. Das Wahlalter muss auf 16 Jahre abgesenkt und die Landesverfassung entsprechend geändert werden, um jungen Menschen auch auf kommunaler und Landesebene die Möglichkeit der demokratischen Teilhabe zu eröffnen.

Einstimmig beschlossen

¹ Vgl. Bundeszentrale für politische Bildung (2021):

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/jugend-und-protest-2021/340349/waehlen-ab-16/>

² Bspw.:

„Ohne uns sieht das Saarland als aus - Für eine jugendgerecht Gesellschaft“ (Beschluss Vollversammlung LJR Saar 2016);

„Mit stärkerer Beteiligung das Saarland jugendtauglicher gestalten“ (Beschluss Vollversammlung LJR Saar 2017);

„Kinderrechte-Index belegt Bedarf für mehr Beteiligung!“ (Beschluss Vollversammlung LJR Saar 2019);

„Das Saarland jugendgerecht gestalten“ (Beschluss Vollversammlung LJR Saar 2021)